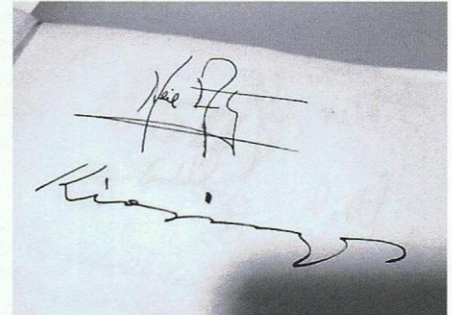


## Nachlese: AdA-Ausstellung „50 Jahre Mondlandung“

Im Jahr der Jubiläen lag es nahe, auch dem 50. Jahrestag der ersten Landung von Menschen auf unserem Erdtrabanten eine Ausstellung zu widmen. Zumal Vorstandskollegen, Mitglieder und meine Wenigkeit über ausreichendes „Material“ verfügten. Gelingt es dann noch einen Ausstellungsort mit Bezug zu Neil Armstrong zu finden, steht einer erfolgreichen Umsetzung nichts mehr im Wege.

### Gästebucheintrag von N. Armstrong und K. G. Kiesinger

Die Suche nach einer geeigneten „Location“ beginnt mit einer Enttäuschung. Das Deutsche Segelfluggmuseum unter der Regie eines Vereins bzw. einer Stiftung zeigt kein Interesse. Die „Hauptstadt“ der Rhön hingegen, die Stadt Gersfeld, nimmt das Angebot der AdA dankend an und stellt ihre wunderschöne Städtische Galerie mietfrei zur Verfügung.



Zur Erinnerung: Im August 1970 besuchte Neil Armstrong die Wasserkuppe und Gersfeld auf Einladung der Pilotenvereinigung Wasserkuppe e.V. (wir berichteten ausführlich auf unserer Website und in Ausgabe 3/2019 des „Autographensammler“ über die Hintergründe der Visite).



Kurzum: Die AdA-Ausstellung erzählte die Geschichte der Raumfahrt anhand ausgewählter Autogramme und Autographen, ergänzt mit historischen Exponaten. Highlights der Ausstellung waren ein handgeschriebener Brief von Neil Armstrong (nächste Seite) und ein von „Willie“ McCool (letzter Columbia-Pilot) signiertes Shuttle-Modell ((siehe Abb. unten). Besonders beliebt als Fotomotiv war „Buzz Aldrin“ in Lebensgröße (siehe Abb. links).

Die Kids war begeistert vom „Mondstaub gucken“, ein Mitbringsel der Apollo 15 Mission. Nicht zu vergessen die Weltraumnahrung, die schon bei der Eröffnung am 21. Juli wohlwollend verköstigt wurde.

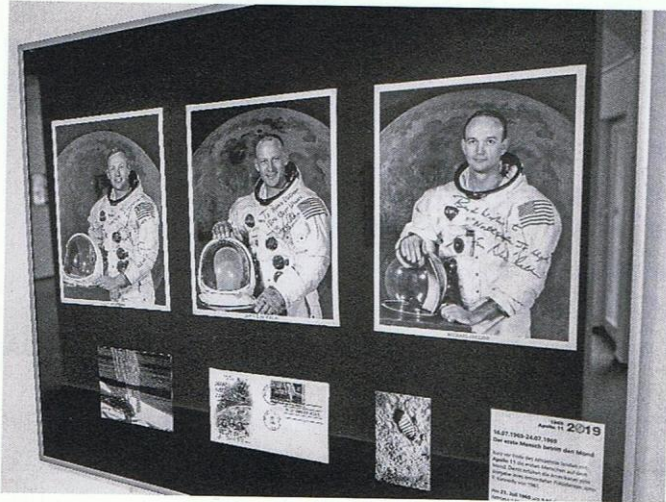
Ein Bereich der Ausstellung war für Helmut Dette reserviert. Der damalige 2. Vorsitzende der Pilotenvereinigung hatte das Unmögliche möglich gemacht und Armstrong in die Rhön „gelockt“. Dette gehört auch zu den Gründungsvätern des Deutschen Segelfluggmuseums und seine Tochter Cornelia scheute keine Mühen, die Verdienste ihres Vaters würdig in der AdA-Ausstellung in Szene zu setzen.



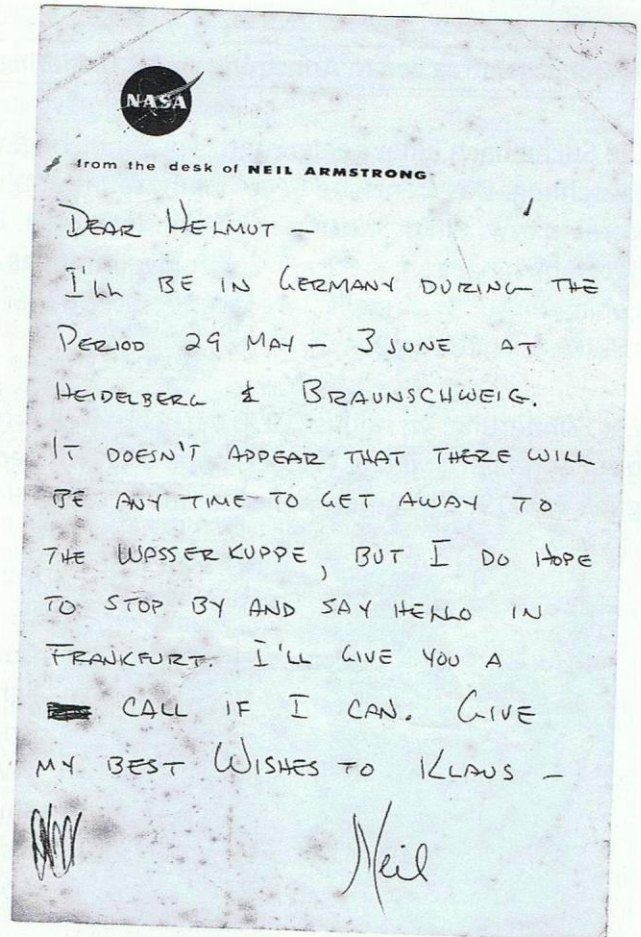
Einige Gersfelder, die damals die Armstrong-Visite LIVE erlebt hatten, präsentierten stolz ihre Armstrong-Autogramme, an deren Echtheit es keine Zweifel gab (siehe Abbildungen auf der folgenden Seite). Einer, der gleich mehrere Autogramme des berühmtesten Moonwalkers „IP“ bekam, war

Helmut Kollmann. Er reiste eigens aus dem Stuttgarter Raum an und erzählte **Besuchern und meiner Wenigkeit** seine wunderbare Geschichte, die sie im Anhang zu diesem Artikel lesen sollten.

Genau 379 Raumfahrtfans nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch; das waren rund 30 Personen täglich während der dreistündigen Öffnungszeit. Besonders erfreut ist die AdA über eine Mitteilung der Tourist-Information Gersfeld, wonach die Ausstellung überdurchschnittlich gut besucht wurde. Es kamen nach Aussagen des Büros doppelt so viele Besucher pro Tag als zu anderen Ausstellungen! Mehr und BIG PICTURES auf [www.ada1986.de/gersfeld-big-pictures/](http://www.ada1986.de/gersfeld-big-pictures/)



**Signierte Fotos der Besatzung von Apollo 11**



**Handgeschriebener Brief von Neil Armstrong**

**Führung durch die Ausstellung durch den AdA-Vorsitzenden Erhard Belz**

## Kurzmeldungen

### **Einstein-Manuskript nach Stockholm (Klötzer Volksstimme/Neue Westfälische, 20./21.06.2019)**

Eine schriftliche Variante von Einsteins Relativitätstheorie geht an das Nationalmuseum in Stockholm.

### **Älteste Papierhandschrift Deutschlands entdeckt (Klötzer Volksstimme, 29.06.2019)**

Die Badische Landesbibliothek Karlsruhe bezeichnet eine mittelalterliche Handschrift ausschließlich in deutscher Sprache auf Papier als die älteste derartige Schrift. Anhand des Wasserzeichens wird sie auf die Jahre zwischen 1335 und 1340 datiert.